

## Lukas und Yanis starten ihr FSJ beim HFV

### Herzlich willkommen!

**E**inen Monat Vorsprung hat Lukas als Yanis am 1. September 2022 in die HFV-Geschäftsstelle kommt. Seit dem 1. August absolviert Lukas Roßmanith sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim Hamburger Fußball-Verband – seit dem 1. September gemeinsam mit Yanis Pfeil. Beide sind 18 Jahre alt, beide haben seit dem Sommer ihr Abi in der Tasche, beide spielen Fußball – der eine beim TSV Sasel, der andere bei Barmbek-Uhlenhorst.

„Beim TSV Sasel spiele ich nicht nur bei den 3. A-Junioren, sondern bin auch als Trainer und Schiedsrichter aktiv“, erzählt Lukas. Fußball steht demnach bei seinen Hobbys ganz weit oben. „Aber ich spiele zum Beispiel auch gern Schach oder eine Runde Dart in meiner Freizeit“, erzählt er. „Schach?“, fragt Yanis ungläubig zurück, als er diese Antwort hört. „Lieber als eine Runde zu zocken?“ Jetzt ist es Lukas, der ungläubig dreinschaut, mit den Schultern zuckt und bejaht. Joggen, Freunde treffen, Essen gehen – das sind Aktivitäten, die bei Yanis abseits des Fußballs ganz weit oben stehen, erzählt er. „Seit ich fünf Jahre alt bin, spiele ich Fußball bei BU – gar nicht so naheliegend, wenn man aus Norderstedt kommt“, meint er grinsend, „aber ich bin als Kind durch Kontakte dazu gekommen und bin immer dort geblieben“. Zurzeit steht er als Rechtsverteidiger bei den 1. A-Junioren auf dem Platz. „Früher habe ich auch als Torhüter gespielt“, erzählt er. Noch so eine Gemeinsamkeit, Lukas steht bei Sasel auch im Tor.

Mit dem Amateurfußball in Hamburg kennen sich beide als Spieler, Trainer oder Schiedsrichter also aus – jetzt wollen sie beim Verband ein Jahr lang eine neue Perspektive kennenlernen. „Ich freue mich auf spannende Einblicke in die Verbandsarbeit. Sehr cool



Foto HFV

Yanis Pfeil (links) und Lukas Roßmanith starten 2022 ihr FSJ beim HFV

finde ich, dass ich auch sporttheoretische Kompetenzen erwerben kann, also zum Beispiel den Teamleiter-Lehrgang oder Trainerlehrgänge in meinem FSJ absolvieren darf“, freut sich Lukas auf die kommenden Monate. „Und mich interessiert auch, wie das Ganze von der anderen Seite aussieht, also Spielplanerstellung oder Lehrgänge zu organisieren“, ergänzt Yanis.

Das FSJ passe daher super in ihre Pläne, später etwas „in Richtung Sport“ zu studieren, sagen beide. Sportmanagement, Sport, Sportwissenschaft? Genau wissen das beide noch nicht. Aber dafür soll ihnen das FSJ Orientierung geben.

Wie Lukas und Yanis sonst so ticken, ob sie mit dem HSV oder St. Pauli auf den Aufstieg hoffen – oder es gar nicht mit den Hamburgern halten, kann auf dem Instagram- und TikTok-Kanal des HFV verfolgt werden.

### Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



## „Dankeschön-Wochenende“ der DFB-Ehrenamtspreisträger\*innen 2021

Im Uwe-Seeler-Park in Malente fand am 10. und 11. September 2022 das „Dankeschön-Wochenende“ für die DFB-Ehrenamtspreisträger und -trägerinnen 2021 statt.

Dazu hatte der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) in Kooperation mit den Fußballverbänden aus Mecklenburg-Vorpommern, Bremen und Hamburg eingeladen. Mit dabei waren die Hamburger Ehrenamtspreisträger Oliver Babij (FSV Harburg-Rönneburg), Jens Adler (SC Vier- und Marschlande), Lukas Domin (SV Altegammle). Niklas Lüdemann (SV Börnsen) konnte leider nicht dabei sein.

Begleitet wurden die Preisträger aus dem HFV von Jessica Obereiner, zuständig im Hauptamt für die HFV-Ehrenamtskommission und Wolfgang Wüplinger, Bezirksehrenamtsbeauftragter-Nord, in Vertretung von Andreas Hammer, dem Landesehrenamtsbeauftragten, der nicht dabei sein konnte.

Nach der Anreise am Samstag, einem kleinen Imbiss und eine Führung durch die Sportschule des SHFV im Uwe-Seeler-Park ging es am Nachmittag zu einer Fünf-Seen-Fahrt in der Holsteinischen Schweiz. Trotz vorausgesagtem Regen mit Gewittern fuhren die Teilnehmenden zwei Stunden bei bestem Wetter mit meist strahlendem Sonnenschein über die fünf Seen.

Am Abend fand die Ehrungsveranstaltung statt. Nach Begrüßung und Ansprache durch den Präsidenten des SHFV, Uwe Döring, dem Abendessen und dem kurzweiligen Auftritt eines Magiers, kam es zu den Ehrungen der DFB-Ehrenamtspreisträger\*innen 2021. Während

der Laudator Stefan Wiese (SHFV) die zu Ehrenden vorstellte, übergaben Sabine Mammitzsch, Vizepräsidentin für Frauen- und Mädchenfußball (DFB) und Vizepräsidentin Diversität und Gleichstellung im SHFV und jeweils ein Mitglied aus den Ehrenamtskommissionen der jeweiligen Landesverbände (für den HFV Wolfgang Wüplinger) eine Urkunde und die DFB-Uhr als Geschenk. Bei einem gemütlichen Abend bei Getränken und Klönschnack klang die Veranstaltung aus.

Wolfgang Wüplinger freute sich über ein tolles „Dankeschön-Wochenende“ der vier Landesverbände: „Vielen Dank an die diesjährigen Organisatoren des Fußballverbandes Schleswig-Holstein für ein rundum gelungenes Wochenende!“

Die vier Landesverbände aus Schleswig-Holstein, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg kooperieren bei dieser Veranstaltung, um dem Ehrenamtspreis einen größeren Rahmen zu verleihen. Im kommenden Jahr geht es für die Verleihung der Ehrenamtspreise nach Bremen, in 2024 kommen die zu Ehrenden nach Hamburg, um dann im Jahr darauf diese Veranstaltung in Mecklenburg-Vorpommern zu genießen.

„Unser Appell an euch: Schlagt eure Ehrenamtler vor!“, so Wolfgang Wüplinger. „Auch nach diesem gelungenen Dankeschön-Wochenende wollen wir unsere Vereine ermutigen, ehrenamtliche Mitglieder jedes Jahr wieder für die Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis vorzuschlagen. Für das Jahr 2022 ist die Einreichungsfrist bereits abgelaufen, aber im nächsten Jahr und den Folgenden geht es wieder von Neuem los.“



Foto HFV

Wolfgang Wüplinger mit den Hamburger Preisträgern Jens Adler, Lukas Domin und Oliver Babij (v.l.)

## Junges Ehrenamt im HFV wird von DFB-Stiftung gefördert

### Die AG „Junges Ehrenamt im HFV“ bei der Egidius Braun Akademie 2022

**B**ereits seit knapp zwei Jahren widmet sich im HFV eine Arbeitsgruppe der Gewinnung junger Menschen für die ehrenamtliche Mitarbeit in unserem Verband. Zur Förderung dieses innovativen Projekts wurde die AG „Junges Ehrenamt im HFV“ nun zur Egidius-Braun-Akademie nach Karlsruhe eingeladen. Stellvertretend für sein Team folgte AG-Leiter Jan Hendrych dem Ruf nach Baden-Württemberg zu der viertägigen Veranstaltung, welche von der DFB-Stiftung Egidius Braun ausgerichtet wurde.

Vor Ort versammelten sich weitere Teilnehmer\*innen aus ganz Deutschland, die neuartige Projekte zur Gewinnung und Bindung sowohl von Mitgliedern als auch Ehrenamtlichen auf Vereins- oder Verbandsebene verfolgen.

Vom 12. bis 15. September 2022 bot die Akademie Gelegenheit zum Ideenaustausch und Netzwerken unter den Teilnehmenden.

Außerdem wurde inhaltlich zu den Themen Fundraising, Design-Thinking und Social Media im Sport gearbeitet. Hieraus ergeben sich wertvolle Inputs für die nächsten Schritte der AG. In Planung sind u.a. Veranstaltungen für junge Menschen aus dem Hamburger Fußball.

Aber nicht nur wertvolles Knowhow und neue Kontakte brachte Jan mit zurück nach Hamburg. Zum Abschluss der Akademie wurde verkündet, dass die Egidius Braun Stiftung die AG „Junges Ehrenamt im HFV“ mit einer Spende von 1.500 Euro unterstützen wird.

„Die finanzielle Unterstützung durch Egidius Braun



Fotos DFB-Stiftung Egidius Braun

Die Teilnehmenden der Egidius Braun Akademie 2022

Stiftung ist ein starkes Zeichen der Anerkennung und Würdigung unserer bisherigen Arbeit und motiviert, weiter am Ball zu bleiben“, freut sich Jan Hendrych. „Eine erste Idee ist nun, dass Geld für Events zu nutzen, bei denen wir jungen Menschen das Ehrenamt im HFV näher zu bringen wollen.“



Jan Hendrych berichtet von den umgesetzten Maßnahmen im Bereich Ehrenamt im HFV

## Workshop beim SPOBIS: Mehr Erfolg durch Diversität und Inklusion

„Mehr Frauen und Diversität: Erfolgsrezepte für den Fußball?!“ – darüber hat Volkswagen mit den 21 Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) auf dem SPOBIS diskutiert. Für den größten Sportbusiness-Kongress in Europa organisierte Volkswagen bereits zum dritten Mal ein Programm, das speziell auf die Landesverbände zugeschnitten war. Für den Hamburger Fußball-Verband nahmen Monika Bohlin (Stellvertretende AFM-Vorsitzende) und Carsten Byernetzki (Stellvertretender Geschäftsführer) in Düsseldorf teil.

Unter anderem referierten Elke Heitmüller, Leiterin Diversity Management bei Volkswagen, und Dominik Durben von der Beratungsagentur timesarechanging.

Sie gaben den Anwesenden wichtige Impulse für ihre Arbeit in den Landesverbänden mit auf den Weg. Im Rahmen seiner Partnerschaft mit dem DFB pflegt Volkswagen auch einen intensiven Austausch zur Basis des Fußballs, zum Amateur- und Jugendfußball, der durch die Landesverbände vertreten wird.

In ihrem Vortrag erläuterte Heitmüller, dass Diversität und Inklusion im Sport, aber auch in Unternehmen unerlässlich sind. „Unsere Gesellschaft ist vielfältig, aber ein funktionierendes Miteinander gibt es nur, wenn Inklusion gelebt wird und alle einbezogen werden“, sagte Heitmüller. „Die unterschiedlichen Fähigkeiten der Menschen sind ein Erfolgsfaktor für unser Unternehmen, für den Sport und für die gesamte Gesellschaft.“ Im Beruf wie im Sport müsse man aber auch immer wieder Rückschläge verkraften. „Das geht nur, wenn ich Teil eines funktionierenden Teams bin und gehört werde“, erklärte die ehemalige Leistungssportlerin.

### Gesellschaftliche Diskussion angestoßen

Bei einem Rückblick auf die Fußball-Europameisterschaft der Frauen, die in diesem Sommer in England ausgetragen wurde, gaben Stephan Franssen, Head of Sponsoring, und Christoph Adomat, Leiter Sportkommunikation, den Verbandsvertreterinnen und -vertretern im vollbesetzten Plenum einige Einblicke zur Aktivierung des Events durch Volkswagen. Neben der Einführungskampagne des ID. Buzz 01 war der provokante Claim #KeinFrauenfußball das zentrale Element der Kampagne. Hierbei wurde aufgezeigt, dass bei den Männern von Fußball, bei den Frauen jedoch meist von Frauenfußball gesprochen



Gruppenbild mit Elke Heitmüller (8.v.r.v.): Vertreter\*innen der 21 DFB-Landesverbände

wird – als ob es eine eigene Sportart sei. „Damit haben wir eine enorme Aufmerksamkeit erzeugt und eine gesellschaftliche Diskussion angestoßen“, sagte Franssen. Adomat ergänzte: „Es geht darum, das Bewusstsein zu schärfen und Vorurteile abzubauen. Wir wollen dazu beitragen, dass die Basis für Veränderungen und stärkere Gleichberechtigung im Fußball gelegt wird.“

Wie das Momentum der Frauen-EM auch im Amateurfußball zum Tragen kommen kann und mehr Frauen und Mädchen für den Sport begeistert werden können, erläuterte Dominik Durben in einem Impulsvortrag. „Ganz wichtig ist es, eine passende Ansprache zu finden, denn die ist anders als bei Männern und Jungen. Es geht zum Beispiel darum, eine Roadshow zu organisieren und die Frauen und Mädchen vor Ort thematisch abzuholen.“ Laut Durben müsse außerdem im Vereinsdialog Überzeugungsarbeit geleistet werden, damit die Klubs mehr Mädchenmannschaften gründen. „Versuchen Sie sich bei der ganzen Bandbreite an Aufgaben, die Sie haben, zu fokussieren, fordern Sie vom DFB weitere Konzepte ein. Das dürfen und sollen sie“, appellierte Durben an die Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände.

### Förderung für ein einzigartiges Erfolgsprojekt aus dem Basketball

Für einen Blick über den Tellerrand des Fußballs stellten Birgit Wittenberg und Gerd Dräger vom Förderverein Girls Baskets Regio38 e.V. ihr Projekt vor. Im Jahr 2012 haben engagierte Eltern von Basketball-Spielerinnen in der Region um Braunschweig das Projekt gestartet, um Strukturen zur Förderung



Monika Bohlin und Carsten Byernetzki waren für den HFV dabei

## BUCHTIPP

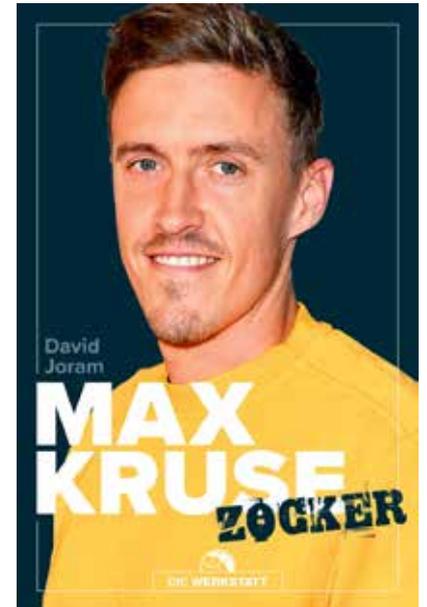
# ZOCKER – das Buch über Max Kruse: Ein eigenwilliger Charakter

**M**ax Kruse selber kommt nicht zu Wort, aber Autor David Joram zeichnet ein interessantes Bild über den Fußballer und Menschen Max Kruse, das sich aus zahlreichen Gesprächen mit Wegbegleitern zusammensetzt. Vor allem Vater Frank gibt viele Einblicke. Interessant aus Hamburger Sicht sind vor allem die Einschätzungen und Beurteilungen von HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber, der Max Kruse in seinen Anfängen in der HFV-Auswahl betreute und von seinem ehemaligen Jugendtrainer Thorsten Beyer, mit dem beim SC Vier- und Marschlande der Aufstieg in die damalige A-Junioren-Bundesliga gelang. Kongenialer Mitspieler in dieser Zeit war Kruse-Freund und Mitspieler Martin Harnik, der ebenfalls zu Wort kommt. Kruse ist ein Individualist mit eigenem Kopf und auf dem Feld ein absoluter Teamplayer. Er hat seine eigenen Ideen und geht seinen eigenen Weg. Schade, dass Max Kruse seine Sicht der Dinge nicht preisgibt. Trotzdem ein lesenswertes Buch über einen Fußballer, der als Junge in Reinbek vor den Toren Hamburgs aufwuchs und eine große Karriere startete. *C. By.*

Der Werkstatt-Verlag schreibt: Max macht den Unterschied. Der Fußballspieler Max Kruse erscheint wie die Antithese zum modernen Fußballasketen. Eine schillernde Persönlichkeit, die schnelle Autos, lange Nächte und Lieferdienste genauso mag, wie das Zocken an Videokonsole und am Pokertisch. Dafür lieben ihn seine Fans. Und sie lieben den 33-jährigen Profi, weil er trotz seines Lifestyles auf dem Platz immer liefert. Kruse ist einer dieser Unterschiedsspieler,

des weiblichen Basketballsports aufzubauen und dabei den Basketball für Mädchen in der Breite und Spitze weiterzuentwickeln. Mit Erfolg: Das Team der Baskets, in dem Talente aus der ganzen Region aktiv sind, wurde in der weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL) bereits zweimal Deutscher Meister. Seit diesem Jahr engagiert sich Volkswagen als Partner. Beim abschließenden Ausblick betonte Christoph Adomat, dass das gesellschaftliche Engagement von Volkswagen nach der erfolgreichen Frauen-EM 2022 nicht enden werde. „Wir geben weiter Gas,“ sagte der Leiter Sportkommunikation von Volkswagen. „Es geht darum, Haltung zu zeigen, und das Thema Diversity über den Sport als emotionale Plattform weiter voranzutreiben. Da sind wir alle gefordert, auch der DFB und die Fußball-Landesverbände.“

Vw/hfv



mit dem Ball macht er Dinge, die kein anderer macht. Warum so einer nur läppi-sche 14 Länderspiele vorzuweisen hat? „Ich bin einfach irgendwie ein schräger Vogel!“ Sagt Kruse und grinst sich einen.

### REZENSIONEN

„Eigentlich ganz, ganz geil. Könnt ihr euch gern mal reinziehen.“

(Max Kruse höchstpersönlich in einer Instagram-Story)

„Joram zeichnet ein lebendiges Bild einer einzigartigen Karriere.“

(Bergedorfer Zeitung)

### BIBLIOGRAFIE

Seiten: 216

Format: 13,9 × 21,2 cm

Bindung: Klappenbroschur

ISBN: 9783730706176

Auflage: 1. Auflage 2022

Extras: Fotoseiten

Preis: 19,90€ - Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands

## Ein Sieg, eine Niederlage: HFV-Junioren Jg. 2009 spielten gegen Berlin

Vom 18. bis 20. September empfingen die U14-Junioren des Hamburger Fußball-Verbandes (Jahrgang 2009) die Auswahlmannschaft des Berliner Fußball-Verbandes auf der Anlage der HFV-Sportschule in Hamburg-Jenfeld (Wilsonstraße 74 a-b, 22045 Hamburg). Beim gemeinsamen Lehrgang fanden zwei Vergleichsspiele statt, bei denen die HFV-Auswahl einmal als Sieger, einmal als Verlierer vom Platz geht.

### Spiel 1 am Montag, 19.09.2022: Hamburg – Berlin 4:1

Nach einer sehr ausgeglichenen Anfangsphase konnte Jesper durch einen Fernschuss den gegnerischen Keeper überraschen und zum 1:0 treffen. Im zweiten Drittel kam die Hamburger Offensive dann besonders gut in Schwung und konnte durch 2 Strafstöße (1x Hand, 1x Foul an Kian) von Alwin und Tyron und einem Tor von Soriba mit 4:0 in Führung gehen. Der deutliche Spielstand wurde dabei insbesondere durch die gute Leistung der Hamburger Defensive um die Keeper Marin und Julius bewahrt, sodass Berlin erst kurz vor dem Ende zum 4:1 treffen konnte.

Im Anschluss ging es für die Berliner und Hamburger gemeinsam in den Hafen. Neben der obligatorischen Hafensrundfahrt konnten die Spieler auch gemeinsam die Rallye an den Landungsbrücken matchen.

### Spiel 2 am Dienstag, 20.09.2022: Hamburg – Berlin 1:2

Im zweiten Spiel konnten die Hamburger mit einer phasenweise sehr guten spielerischen Leistung überzeugen, verpassten es jedoch, eine ähnliche Chancenverwertung wie am Vortag zu erzielen. So war es ein Foulelfmeter an Johann, der zum 1:0 durch Alwin führte. Trotz eines spielerisch überzeugenden Auftritts konnten die Berliner durch einen Strafstoß und einen Konter am Ende das Spiel für sich entscheiden.

„Wir blicken auf eine tolle Entwicklung der letzten drei Tage zurück und freuen uns bereits auf den Vergleich gegen die U14-Auswahl von Westfalen Ende Oktober“, sagt Verbandssportlehrer Tim Stegmann.



Die 2009er-Junioren empfangen die Berliner Auswahl am zweiten Spieltag im gelben Dress

### Aufgebot HFV-Junioren 2009 gegen Berlin:

Emil Jo Schmidt (Altona 93), Soriba Henry Bangura Toray (Curslack-Neuengamme), Kian Heil (Niendorf), Maximilian Lenn Schmid (HSV), Tyron Kojo Conrädel (HSV), Fiete Karsten Krause (HSV), Julius Stekkelies (HSV), Noyan Rink (Niendorf), Simon David von Lieres und Wilkau (Niendorf), Maurice Alic (Paloma), Vincent Cornelius Heibel (Paloma), Aron Amaglo (St. Pauli), Jesper Becker (St. Pauli), Keith-Devon Anseh Mill (St. Pauli), Johann Lasse Jaensch (St. Pauli), Alwin Julius Norlen (St. Pauli), Marin Odobasic (St. Pauli), Hamza Bulut (Vorwärts Wacker)

**Auf Abruf:** Muhammad-Halil Arat (Barsbüttel), Lian-Keyvan Izadpanah (Barsbüttel), Tom Kraus (Eintr. Norderstedt), Hüseyin Berk Cakallioglu (HSV), Mateo Elias Valentin Saprautzki (HSV), Yakup Güler (Eimsbüttel), Henrik Tack (HSV), Henri Leonas Weseloh (Niendorf), Jarel-Elyon Amoako Drawert (Paloma), Miguel Manolo Francesco Eichelbaum (Paloma), Leo Erin Günzel (Paloma), Jonas Bärwind (St. Pauli), Adam Lagmira (St. Pauli), Manuel Abbey (HSV), Julius Markus Letterer (Victoria), Reuel Duah Amoah (St. Pauli)

**Trainersteam:** Tim Stegmann, Gökhan Gök, Christopher Keck

**Physio:** Till Schneider

# Gelungener Tag des Mädchenfußballs von SC Eilbek und HTBU

**A**m 17. September 2022 fand auf der Fichtestraße der Tag des Mädchenfußballs (TdM) vom SC Eilbek in Kooperation mit der HTBU statt. Der 1. Vorsitzende vom SC Eilbek Christian Aschik und der Wandsbeker Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff eröffneten den TdM, bei dem auch die ehemalige DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg vorbeischaute und eine gelungene Veranstaltung mit vielen begeisterten Mädchen erlebte.

Dabei konnte die anwesenden Mädchen am DFB-Paule Schnupperabzeichen, dem Schnuppertraining, Mini-Spielen und Aktivitäten mit kleinen und großen Preisen teilnehmen. Insgesamt rund 100 Mädchen mit fröhlichen Gesichtern konnten von Össy Parakenings und Monika Ellerbrook, Mitglieder des Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball im HFV (AFM), beobachtet werden. Mit verschiedenen Motiven war die Schminkestation ein großer Anlaufpunkt und der Glücksrad-Dreh wurde mit Preisen wie Fußbällen, Sportbekleidung oder Rucksäcken von diversen Sponsoren belohnt. Mit einem Informationsflyer über beide Vereine und einer TdM-Erinnerungs-Trinkflasche im Gepäck gingen alle neuen fußballinteressierten Mädchen nach Hause. Gemeinsam mit Susanne Bien von der HTBU hatte



Foto SC Eilbek

**Wer trifft die Hütchen? An verschiedenen Stationen konnten die Mädels ihr Geschick mit dem Ball testen**

Monika Bohlin, Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball beim SC Eilbek und Mitglied des AFM, das Event organisiert – am Ende zogen beide Frauen ein positives Fazit: „Wir waren sehr zufrieden mit dem Ablauf und Erfolg dieses Tages“, sagt Monika Bohlin. „Ein riesiges Dankeschön geht an alle helfenden Hände aus beiden Vereinen: an Eltern, Spielerinnen, Übungsleitungen und an unsere drei ‚Platzwart-Wichtel!‘“



Foto Franziska Schmidt-Lewerkühne

**Erlebten einen tollen TdM in Eilbek: Özlem Parakenings, Monika Bohlin, Hannelore Ratzeburg und Susanne Bien (v.l.n.r.)**



Foto Franziska Schmidt-Lewerkühne

**Monika Ellerbrook, Susanne Bien, Thomas Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek), Monika Bohlin, Peter Wolter (SC Eilbek, 2. Vorsitzender), Özlem Parakenings und Christian Aschik (1. Vorsitzender SC Eilbek; v.l.n.r.)**

## SC Victoria gewinnt 1. DFB-Ü32-Cup

**D**er Titel ist geschichtsträchtig. Die erstmals ausgetragene offizielle deutsche Meisterschaft Ü32 (Alte Herren) in Berlin hat der SC Victoria Hamburg gewonnen. Im Finalturnier der DFB-Ü32-Cup in Berlin begann man am 24.09.2022 mit einem 1:1 gegen FSG Schmelz/Limbach/Gresaubach (Tor: Lars Hermes), schlug dann den FC Bayern München mit 2:0 (Tore: 2x Eugen Helmel).

Am zweiten Spieltag am Sonntag schlug Victoria im ersten Spiel SC Alemannia Lendersdorf mit 2:1 (Tore: Till Furthmann und Jan Melich), um dann im entscheidenden Spiel der Fünfergruppe auf Hertha BSC zu stoßen. Auf dem

Olympiagelände musste Vici gewinnen, da die punktgleichen Berliner das bessere Torverhältnis hatten. Das gelang mit 1:0. Das goldene Tor erzielte Lars Hermes. Großer Jubel bei den Victorianern, die ihren Titel gebührend feierten. Nach der Rückfahrt feierte das Team im heimischen Stadion Hoheluft weiter.

Sieger des DFB-Ü40-Cup wurde der 1. FC Nürnberg. Beim DFB-Ü50-Cup gewann Nordvertreter Hannover 96.



Foto Getty Images

**DFB-Ü 32-Cup: Bei der Erstaussgabe hat Victoria Hamburg am Ende die Nase vorn**

Einen achtbaren dritten Platz im 6er-Turnier der Ü35-Frauen belegten die Frauen der Nordlichter im Norderstedter SV.

## +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

### U17-WM mit drei HFV-Spielerinnen

Für die anstehende FIFA-Weltmeisterschaft der U17-Juniorinnen hat DFB-Cheftrainerin Frederike Kromp ihren Kader nominiert. Mit nach Indien reisen drei Spielerinnen der HFV-Auswahl: Paulina Bartz (ETV), Marlene Deyß und Svea Stoldt (beide HSV). Los geht es für die U17-Mädels am 11. Oktober gegen Nigeria. Am 14. Oktober folgt das Duell mit Chile und am 17. Oktober treffen die DFB-Juniorinnen auf Neuseeland. Die WM geht vom 04. Oktober bis 01. November 2022. Alle Spiele werden auf FIFA+ gestreamt. Der HFV wünscht den Hamburgerinnen und dem gesamten deutschen Team viel Erfolg!

### Meldung zur eFootball-Liga 2022/2023

#### Jetzt anmelden!

Auch in der Saison 2022/2023 wird es wieder virtuellen Spielbetrieb in Form einer eFootball-Liga geben. Auf dem digitalen Fußballplatz messen sich die Teams an 10 Spieltagen, einer Playoff-Runde und einem Finalspieltag. Die Anzahl der Gegner pro Spieltag passt sich der

letztendlichen Teilnehmeranzahl an. Fest steht: Eine Partie besteht aus drei Spielen, eines davon wird im 2 gegen 2 ausgetragen, die übrigen beiden im 1 gegen 1. Für einen Sieg gibt es dieses Jahr analog zum regulären Fußballspielbetrieb 3 Punkte, für ein Unentschieden wird beiden Teams ein Punkt gutgeschrieben. Die Saison soll am 5./6. November 2022 mit dem ersten Spieltag beginnen und am 10./11. Juni 2023 mit dem Finalspieltag abschließen, für den sich über die Tabellenposition und in den Playoffs qualifiziert wird. Dort wird der Meister der eFootball-Liga 2022/2023 gekürt. Neu in dieser Saison: Mindestens sieben der zwölf Spieltage werden online durchgeführt.



Foto HFV

**Jetzt anmelden. Auch in der Saison 2022/2023 wird es wieder virtuellen Spielbetrieb in Form einer eFootball-Liga geben**

Weitere Infos gibt es auf [hfv.de](https://www.hfv.de): <https://www.hfv.de/meldung-zur-efootball-liga-2022-2023/> Meldeschluss ist der 26.10.2022, für Rückfragen steht unser Mitarbeiter Dominik Voigt ([dominik.voigt@hfv.de](mailto:dominik.voigt@hfv.de) / 040-675 870 27) gern zur Verfügung.

#### IMPRESSUM HFV-INFO

**HERAUSGEBER:**  
Hamburger Fußball-Verband e.V.

**VERANTWORTLICH:**  
Karsten Marschner,  
Geschäftsführer des HFV,  
Wilsonstraße 74a-b,  
22045 Hamburg

**INTERNET:** [www.hfv.de](http://www.hfv.de)

#### REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),  
Tel. 040/675 870 33

**E-MAIL:** [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de)

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an [carsten.byernetzki@hfv.de](mailto:carsten.byernetzki@hfv.de).

